

„Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
 Dietmar Deibele
 Alte Trift 1
 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
 Trebbichau an der Fuhne, 07.06.2015
 per E-Mail und Fax am: 07.06.2015

Skandal in der Kirche der Nächsten und Feindes - Liebe

Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

„Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch **Heuchler** sagte: Dieses Volk **ehrt mich mit den Lippen**,/ sein Herz aber ist weit weg von mir.
 Es ist **sinnlos**, wie sie mich verehren;/ **was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.**
 Ihr gebt **Gottes Gebot preis** und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“
 („Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)

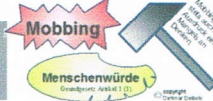
z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
 Generalvikar Sternal (persönlich)
 Mitglieder Katholikenrat (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1
 D 39104 Magdeburg

(03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
 eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu **verzeihen**, als Mittel, die man anwendet, um sie zu **verbergen.**“
 (von La Rochefoucauld)

= Das Böse.



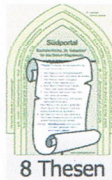
60. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

1997 Fehltritt durch die Bistumsleitung 2015



leider haben Sie Pfaffenzeit, Ostern und Pfingsten ohne erkennbare **eigene Umkehr** verstreichen lassen.

Warum verhalten Sie sich **gegen Gott**!? (= Sünde)

Anstatt **das Rechte zu tun**, rechtfertigen SIE **das Unrecht.**
 (Wie u.a. beim sexuellen Kinder-Missbrauch „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

Darf ein Bischof **das Recht brechen**, den **Rechtsbruch vertuschen** und zur **Nachfolge Christi aufrufen** !?



Bischof Feige
 Als **Mobbing-Bischof**
 Mitglied eines **päpstlichen Rates** ? (Mt 25,45)

»Papst: **Skandale** sind „die Schande der Kirche“
 (16.01.2014 Papst Franziskus; <http://de.radiovaticana.va/news>)

„45 ... Was ihr für einen dieser **Geringsten** nicht getan habt, das habt ihr auch **mir nicht getan.**“

Seit **1990 verlassen** jährlich über **100.000** Christen die Katholische Kirche in Deutschland (laut www.dbk.de) - die Kirche der **Nächstenliebe & Barmherzigkeit.**
Was sind die Ursachen ?

Die **Opfer** müssen die von den **Tätern verursachten Lasten** tragen und die **Täter** bleiben unbehelligt.
Bis zu welcher Dekadenz ist eine **Person bzw. Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Im Mittelpunkt des Glaubens steht

- „Die goldene Regel“ Mt. 7,12
- „wichtigste Gebot“ Mt. 22,34-40
- „Das Ziel der Sendung Jesu“ Joh. 3,20-21;
- „Weg zum Vater“ Joh. 14,6

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und **seinen Bruder nicht liebt**, ist nicht aus **Gott.**“
 („Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

„Bewährungsproben und Versuchungen“ Jakobus 1,13-14; „Die Liebe zur Welt“ Jakobus 4,1-17

„Warnung vor Irlehrern“ Judas 3-19; 2.Timotheus 3,1-9

„Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“ Mt. 23,1-14



„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die **Mafiosi**, sind nicht in der Kommunion mit Gott.
 Sie sind **exkommuniziert.**“ (Papst Franziskus am 21.06.2014)

Warum ? Hat „**das Böse**“ Sie als **Verantwortliche** (siehe Übersicht „**Skandale** in STAAT und KIRCHE“) so sehr im Griff, dass **Ihr Gewissen** nicht die **Widersprüche** Ihrer **TATEN** zu Ihren **WORTEN** erfasst?
Bitte kehren Sie um.

Wenn Sie in **Falschheit** leben wollen, dann legen Sie bitte Ihre **Ämter und Funktionen nieder** !

Ich **bitte** um ein Gespräch. Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches **Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; 1.Joh. 3,10; Mt 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; 1.Kor 6,1-10; Mt 21,12-17 „Die Tempelreinigung“; Hesekeil 33,7-9 „... **musst du sie vor mir warnen.**“)

Dietmar Deibele
 Dietmar Deibele

Wie würde Jesus sich verhalten !?
 (in WORT & TAT)

Anhang: „**Skandale** in STAAT und KIRCHE“, „Sinn der **Verantwortung**“, „Wenn **Unrecht** zu **Recht** wird“, „**Mobbing** und **Folter**“, „**Mobbing** durch den **Bischof**“, „**Krankheiten** in der Kirche“, „**Verhalten** Jesu“, „**Subsidiaritätsprinzip**“, „**8 Thesen** angeschlagen am 1.1.2013“, „AN- & **Hexenverfolgung**“, „Wege zur **moralischen Autorität** ...“
 Verteiler: **Vatikan**, Nuntius, DBK, freie Wahl entsprechend Mt 18,15-20

„Da, wo **Falschheit** ist“, kommentierte Papst Franziskus, »da ist der **Geist Gottes** **abwesend**. Das ist der **Unterschied** zwischen dem **Sünder** und dem **Verdorbenen**. Wer ein Doppelpen führt, ist **korrump**. Der Sünder hingegen möchte nicht sündigen.«
 ... „Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte **Verdorbenheit**: das ist das **Leben des Korrupten**. Und **Jesus** nannte diese Menschen **nicht Sünder**, sondern er nannte sie **Heuchler.**«“
 (Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein.“, Quelle: www.vatican.va)

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Es ist ein Sakrifleg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrifleg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“ „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Wollen Sie betrogen, verfeumd, bedroht, vertrieben und ignoriert werden ? Ich nicht. Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“

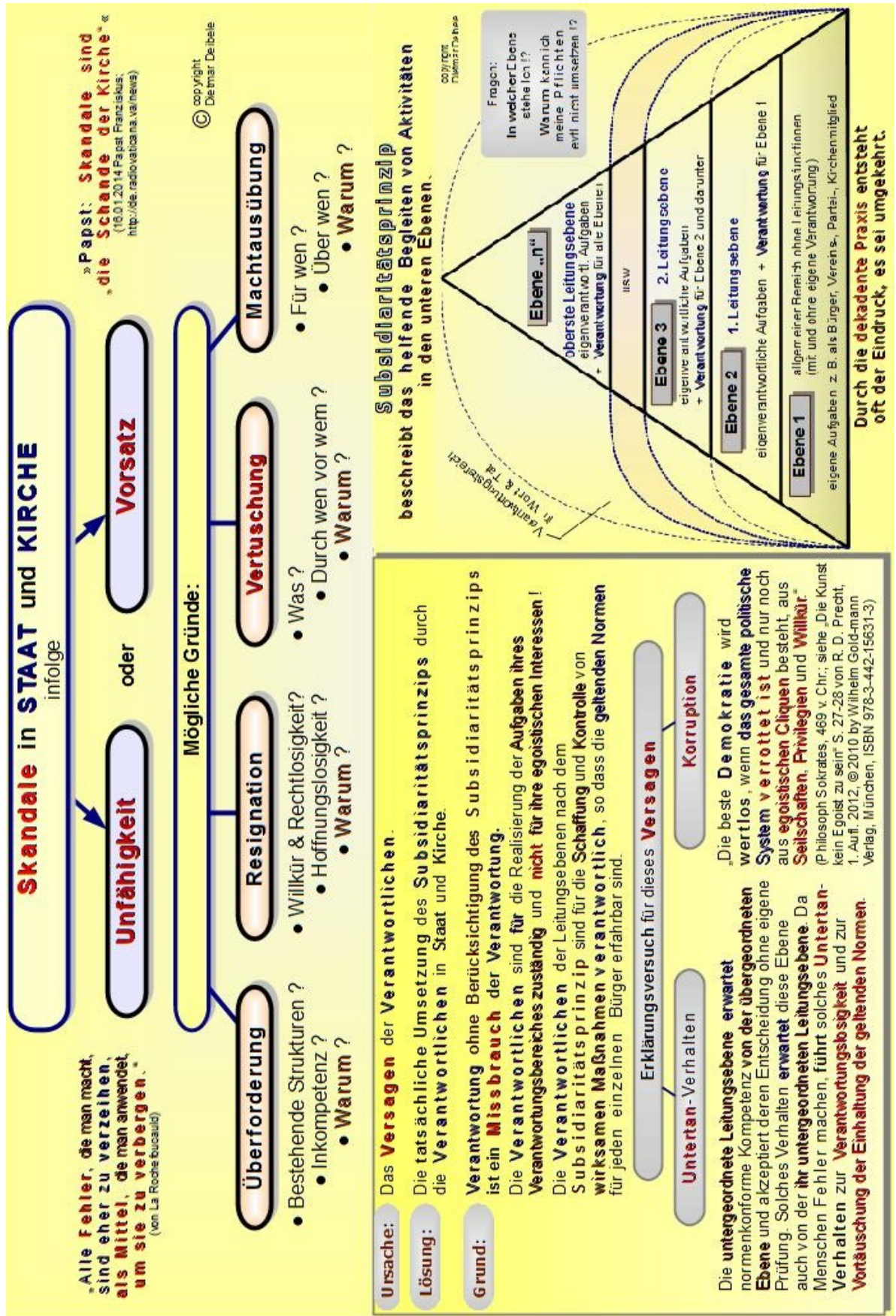
Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

copyright Dietmar Deibele

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästörung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Skandale in STAAT und KIRCHE

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)



„Von der **Übernahme** und **Erfüllung** der **Verantwortung** hängt es ab, **ob** es sich wirklich um ein **Gebet** oder um ein **frommes Gerede** handelt.“ (Alfred Delp)
 Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Sinn: Institutionen geben vor, sich an **Werte** und **Regelungen** im Interesse der Menschen zu halten, welche sie vertreten. Für sie gelten u. a.
 • in Deutschland für alle das Grundgesetz (GG) sowie • die eigene Satzung bzw. das eigene Regelwerk (darf Normen des GG nicht widersprechen).
 Zur **Realisierung** und/oder **Kontrolle** der regelkonformen **Aufgaben** werden **verantwortliche Personen** eingesetzt (mit Eignung in der Qualifikation und in der Persönlichkeit).

Erwartungen an die Mitglieder für den eigenen Verantwortungsbereich:

- Vertrauen
- Befugnisse
- Loyalität
- oft Bezahlung

Erwartungen an andere Institutionen:

- Redlichkeit
- Fairness
- Transparenz

Verantwortungs-Überrahme und Konsequenzen für die Verantwortlichen bei Fehlern in deren Verantwortung

Es gilt: Jede Institution ist für andere Institutionen die andere Institution.

Daraus folgt: Für alle Institutionen gelten die o. g. Erwartungen an andere Institutionen.

Die oftmalsige Realität bei Fehlern bzw. Fehlentwicklungen im eigenen Verantwortungsbereich:

- Unredlichkeit** unfaires Verhalten
- Intransparenz** Vertuschung
- Verantwortungs-Verweigerung** und **Ablehnung von Konsequenzen** für die Verantwortlichen
- Täter** stellen sich gar mit **nicht belegbaren Behauptungen** als **Opfer** dar
- Opfer** sollen die von den **Tätern** verursachten Lasten tragen
- Subsidiaritätsprinzip** beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den unteren Ebenen.
- Strategie der bewußten demagogischen Konfliktausweitung** **Strategie der bewußten Verunsicherung bzw. Verfälschung**
- Folgen** des zuvor benannten **verantwortungslosen** Verhaltens der Verantwortlichen: (= infolge des „Bösen“)
- Vertrauensverlust** **katastrophale Vorbildwirkung**
- Dekadenz** Mitglieder bzw. Bürger **resignieren**
- Angst vor Willkür** **Fehlverhalten** wird zur **scheinbaren Norm**
- Der Sinn** der **Verantwortungsübernahme** wird zum **Sonder-Rechts-Status** und zum **unredlichen Privileg** entsteht.
- Werte** und **Regelungen** werden als **Wort-Farce** **missbraucht**, d. h. sie werden **zunehmend bedeutungslos**.
- Lösung:** Die **konkrete Umsetzung** des **Subsidiaritätsprinzips** wirkt der **Dekadenz** entgegen. Die **erforderlichen Strukturen** und die **Umsetzung** hat der **Verantwortliche** zu bewirken.
- Frage:** **Ist es hinnehmbar**, dass ein **Verantwortlicher** das **Subsidiaritätsprinzip** nicht **umsetzen will** !?
- Reaktion:** Der **herrschende Verantwortliche** reagiert z. B. genervt, abweisend, demagogisch - selten sich korrigierend. Der **dienende Verantwortliche** reagiert z. B. zuhörend, einflusslos und erforderlichenfalls sich korrigierend.

„Von der Übernahme und Erfüllung der Verantwortung hängt es ab, ob es sich wirklich um ein Gebet oder um ein frommes Gerede handelt.“
 (Alfred Delp)

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der Normen durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Ein grundlegender Aspekt des demokratischen Rechtsstaates der BRD ist, dass **demokratische Mehrheiten** dessen **geltende Normen** (Rechte und Pflichten) für **jeden einzelnen Bürger** bestimmen. **So diese Normen allerdings nur dann gelten, wenn „Mehrheiten“ diese von den Staatsorganen (den Verantwortlichen) einfordern**, nicht aber für den einzelnen Bürger, **so hohlen diese Organe (die Verantwortlichen) zunehmend den Rechtsstaat aus**. Ein solcher Staat würde letztlich von **bandenartigen Strukturen** mit **Anarchie** für den einzelnen **Bürger** geprägt sein (**Rechtlosigkeit** mit **Angst** und **Willkür**).

US-Präsident Barack Obama am 19.06.2013:
 „Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des einzelnen** steht und **nicht umgekehrt**.“
 D. h.: Der **Verantwortliche** steht im **Dienste** des **einzelnen** und **nicht umgekehrt**.

Subsidiaritätsprinzip
 beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den unteren Ebenen.

Strategie der bewußten demagogischen Konfliktausweitung **Strategie der bewußten Verunsicherung bzw. Verfälschung**

Folgen des zuvor benannten **verantwortungslosen** Verhaltens der Verantwortlichen: (= infolge des „Bösen“)

Vertrauensverlust **katastrophale Vorbildwirkung**

Dekadenz Mitglieder bzw. Bürger **resignieren**

Angst vor Willkür **Fehlverhalten** wird zur **scheinbaren Norm**

Der Sinn der **Verantwortungsübernahme** wird zum **Sonder-Rechts-Status** und zum **unredlichen Privileg** entsteht.

Werte und **Regelungen** werden als **Wort-Farce** **missbraucht**, d. h. sie werden **zunehmend bedeutungslos**.

Lösung: Die **konkrete Umsetzung** des **Subsidiaritätsprinzips** wirkt der **Dekadenz** entgegen. Die **erforderlichen Strukturen** und die **Umsetzung** hat der **Verantwortliche** zu bewirken.

Frage: **Ist es hinnehmbar**, dass ein **Verantwortlicher** das **Subsidiaritätsprinzip** nicht **umsetzen will** !?

Reaktion: Der **herrschende Verantwortliche** reagiert z. B. genervt, abweisend, demagogisch - selten sich korrigierend. Der **dienende Verantwortliche** reagiert z. B. zuhörend, einflusslos und erforderlichenfalls sich korrigierend.

„Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teufliche Maske.“
 („Anselm Grün's Buch der Antworten“), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„Von der Übernahme und Erfüllung der Verantwortung hängt es ab, ob es sich wirklich um ein Gebet oder um ein frommes Gerede handelt.“
 (Alfred Delp)

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der Normen durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Ein grundlegender Aspekt des demokratischen Rechtsstaates der BRD ist, dass **demokratische Mehrheiten** dessen **geltende Normen** (Rechte und Pflichten) für **jeden einzelnen Bürger** bestimmen. **So diese Normen allerdings nur dann gelten, wenn „Mehrheiten“ diese von den Staatsorganen (den Verantwortlichen) einfordern**, nicht aber für den einzelnen Bürger, **so hohlen diese Organe (die Verantwortlichen) zunehmend den Rechtsstaat aus**. Ein solcher Staat würde letztlich von **bandenartigen Strukturen** mit **Anarchie** für den einzelnen **Bürger** geprägt sein (**Rechtlosigkeit** mit **Angst** und **Willkür**).

US-Präsident Barack Obama am 19.06.2013:
 „Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des einzelnen** steht und **nicht umgekehrt**.“
 D. h.: Der **Verantwortliche** steht im **Dienste** des **einzelnen** und **nicht umgekehrt**.

Subsidiaritätsprinzip
 beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den unteren Ebenen.

Strategie der bewußten demagogischen Konfliktausweitung **Strategie der bewußten Verunsicherung bzw. Verfälschung**

Folgen des zuvor benannten **verantwortungslosen** Verhaltens der Verantwortlichen: (= infolge des „Bösen“)

Vertrauensverlust **katastrophale Vorbildwirkung**

Dekadenz Mitglieder bzw. Bürger **resignieren**

Angst vor Willkür **Fehlverhalten** wird zur **scheinbaren Norm**

Der Sinn der **Verantwortungsübernahme** wird zum **Sonder-Rechts-Status** und zum **unredlichen Privileg** entsteht.

Werte und **Regelungen** werden als **Wort-Farce** **missbraucht**, d. h. sie werden **zunehmend bedeutungslos**.

Lösung: Die **konkrete Umsetzung** des **Subsidiaritätsprinzips** wirkt der **Dekadenz** entgegen. Die **erforderlichen Strukturen** und die **Umsetzung** hat der **Verantwortliche** zu bewirken.

Frage: **Ist es hinnehmbar**, dass ein **Verantwortlicher** das **Subsidiaritätsprinzip** nicht **umsetzen will** !?

Reaktion: Der **herrschende Verantwortliche** reagiert z. B. genervt, abweisend, demagogisch - selten sich korrigierend. Der **dienende Verantwortliche** reagiert z. B. zuhörend, einflusslos und erforderlichenfalls sich korrigierend.

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Wenn Unrecht zu Recht wird, weil ...

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Wenn Unrecht zu Recht wird,

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“. (Norm neben der geltenden Norm?) Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie werden Staat und Katholische Kirche erlebt ?

Hilferuf
Aufwurf zur Umkehr.
Bitte um Zivilcourage.
„rechtlicher Notstand“ im Bistum Magdeburg Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !? (siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Ich erlebe im Bischöflichen Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) leuchtende Vertreter der katholischen Kirche (ü.a. Altbischof Nowak, Bischof Felge, Pfarrer Kensch) Menschen gegen dessen bzw. deren berechnete Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld mit unredlichen Mitteln. jahrelang vertuschen • und öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen. Auf diese Aussagen antwortete Papst Benedikt XVI. gläubig mit einem Schreiben vom 26.10.2011. Zitat „Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, Gottes beständigen Schutz und seinen reichen Segen.“

Papst Benedikt XVI. sagte in seiner Predigt in München am 10.09.2006:

„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe.“

Papst Franziskus sagte in einer Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein.“
„... Wir alle wissen, welchen Schaden die verdorbenen Christen, die verdorbenen Priester der Kirche zufügen.“
„Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte Verbertheit: das ist das Leben des Korrupten. Und Jesus nannte diese Menschen nicht Sünder, sondern er nannte sie Heuchler.«“

Mobbing ist für mich eine Art Folter: (Definition von Folter nach der Quelle <https://de.wikipedia.org/wiki/Folter>)

„Folter (auch Marter oder Tortur) ist das gezielte Zufügen von psychischem oder physischem Leid (Gewalt, Qualen, Schmerz, Angst, massive Erniedrigung) an Menschen durch andere Menschen. Die Folter wird meist als ein Mittel zu einem bestimmten Zweck eingesetzt, beispielsweise um eine Aussage, ein Geständnis, einen Widerruf oder eine Information zu erhalten oder um den Willen und den Widerstand des Folteropfers (dauerhaft) zu brechen.“
„Laut der UN-Antifolterkonvention ist jede Handlung als Folter zu werten, bei der Träger staatlicher Gewalt einer Person »vorsätzlich starke körperliche oder geistig-seelische Schmerzen oder Leiden zufügen, zufügen lassen oder dulden, um beispielsweise eine Aussage zu erpressen, um einzuschüchtern oder zu bestrafen«. Folter ist international geächtet.“

Zur Unterlegung dieser Aussage zitiere ich aus dem „Leitfaden für Mobbing-Selbsthilfegruppen“ (1999, von Uschi Keilner und Hanne Mertz, 4. Auflage, Vertrieb: „Netzwerk der Mobbing-Selbsthilfegruppen“ und „Verband gegen psychosozialen Stress und Mobbing e.V.“, Seite 26) Es ist sehr wichtig zu wissen, daß Menschen, die gemobbt werden, traumatisiert sind. Das ist vergleichbar mit den Erfahrungen von Menschen, die gefoltert, als Geiseln genommen, vergewaltigt wurden oder sonstige Katastrophen erfahren mußten.“

Für mich ergeben sich nachfolgende zwei Mobbing-Strategien der Bistumsleitung vom BOM:

Strategie der bewußten demagogischen Konfliktausweitung:

Einbeziehung von Personen und Gremien mit demagogischen Argumenten, welche eigenförmlich mit den Geschehnissen selbst nicht direkt in Verbindung stehen – um eine Konfliktausweitung auf viele Personen zu bewirken, so dass suggeriert wird, dass sich schließlich eine große Personenzahl gegenüber einer kleinen Personenzahl nicht im Unrecht befinden könne.

Strategie der bewußten Verunsicherung bzw. Verfälschung:

- der Fragesteller soll mit Schein-Antworten zum Selbstzweifel hinsichtlich der korrekten Problemdarstellung veranlaßt werden,
- der Fragesteller wird verunsichert, weil er die getroffenen nicht belegten Behauptungen nicht kontrollieren kann,
- dem Fragesteller wird ein Stück Hoffnung auf eine schnelle Problemlösung genommen, so dass er evtl. nicht nachfragt,
- der Fragesteller soll sich verletz fühlen und/oder
- der Fragesteller soll von einem Missverständnis unter der Berücksichtigung der möglicher Weise vielfältigen anstehenden Probleme bei der befragten Person bzw. dem befragten Gremium ausgehen.

Für beide Strategien gilt:

- Nicht belegte Behauptungen werden lediglich mit weiteren nicht belegten Behauptungen „belegt“.
- So bestätigt sich „das Böse“ wieder und wieder.

- Eine Bearbeitung der konkreten Sache wird ignoriert bzw. verweigert.

Mobbing ist die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende Ausgrenzung eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren berechnete Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld mit unredlichen Mitteln.

„Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach, sonst betrügt ihr euch selbst.“ (Die katholischen Briefe: „Die Briefe des Jakobus - Ermahnungen und Ermahnungen“ 1,22)



„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger liebt“ (Das neue Geort Joh 13,35)

» Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“ (16.01.2014 Papst Franziskus <http://de.adoracion.va/news>)

„Das Abreißen der Ähren am Sabbat“ (Mt 12,7);

„Wenn ihr begriffen hättet, was das heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, dann hättet ihr nicht Unschuldige verurteilt.“



Ein Vergewaltiger hat keinen legitimen Anspruch auf weitergehende Vergewaltigungen, nur weil er dies seit Jahren unbehelligt getan hat!

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“



Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästörung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Mobbing und Folter

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen nicht mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teufelische Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Baum des Glaubens
 Gottes- und Nächstenliebe
 Glaube, Freude, Sinn, Geborgenheit, Hoffnung, Frieden, Lebensmut, Glaubwürdigkeit, Wahrhaftigkeit, Sicherheit, Vergebung, Dankbarkeit, Barmherzigkeit, Vorbild, Glauben, Gottesehre, Glaubwürdigkeit, Wahrhaftigkeit, Sinn, Geborgenheit, Hoffnung, Frieden, Lebensmut, Glaubwürdigkeit.

Mobbing ist kein Kavaliersdelikt
 Grundgesetz (GG) Artikel 1:
 „(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“
 www.mobbingabsurd.de
 Mobbing ist stets auch Ausdruck eines Mangels an Denken.

Mobbing
 „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18)
 „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18)
 „Die Frage nach dem wichtigsten Gebot“ (Mt 22, 36-40) mit „An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.“ und die „Goldene Regel“ (Mt. 7,12) mit „Darin besteht das ganze Gesetz und die Propheten.“

Ein Christ, welcher
 • nicht nach Heilung strebt und/oder
 • nicht zur Umkehr bereit ist und/oder
 • um den Bestand des durch ihn bewirkten Unrechts betet und/oder
 • um die Akzeptanz des durch ihn bewirkten Unrechts betet,

Ohne Täter kein Opfer.
 Was für ein Gewissen haben die Täter?
 (16.01.2014 Papst Franziskus - <http://de.radiovaticana.va/news>)

Papst: Skandale sind die Schande der Kirche
 Ich definiere Mobbing wie folgt:
Mobbing ist die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende **Ausgrenzung** eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren berechnete Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld **mit unredlichen Mitteln**.
 Der **Schläger** ist der **Täter**, sein **Opfer** hingegen wurde geschlagen. Jeder kann Opfer werden. **Mobbing** verletzt die **Menschenwürde**.
 Zur Erlangung eigener Interessen wird das **Opfer unredlich zum Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt).
Angst vor **Willkür** und **Rechtlosigkeit**.
Unrecht wäre **skrupellos kalkulierbar**. Dies würde letztlich die **Aufgabe** jeglichen **Rechtssystems** bedeuten. **Lüge x Lüge ≠ Wahrheit**
Der Staat, **Wertesystem** **nicht glaubwürdig** an seine **Bürger vermitteln** und gibt damit dieses **Wertesystem langfristig dem Verfall preis**.
 (Richter Dr. Winkler vom Thüringer Landesarbeitsgericht äußert sich in seinem Urteil vom 15.02.2001 [5 Sa 102/2000])
Sicher würde keiner auf die Idee kommen, dass ein **Vergewaltiger** einen legitimen **Anspruch auf weitergehende Vergewaltigungen** ableiten kann, **nur weil er dies seit Jahren unbefehligt getan hat**.
 Zur Unterlegung dieser Aussage zitiere ich aus dem „Leitfaden für Mobbing-Selbsthilfegruppen“:
 (1999, von Ushi Kellner und Hanne Mertz, 4. Auflage, Vertrieb: „Netzwerk der Mobbing-Selbsthilfegruppen“ und „Verein gegen psychosozialen Stress und Mobbing e.V.“, Seite 26)
Es ist sehr wichtig zu wissen, daß **Menschen, die gemobbt werden, traumatisiert** sind. Das ist **vergleichbar** mit den Erfahrungen von Menschen, die **gefolttert**, als **Geiseln** genommen, **vergewaltigt** wurden oder sonstige Katastrophen erfahren mußten.
 Femseh-Sendungen im „3sat“ am 11.09.2014, „**Schmerz lass' nach!** / **Wissenschaft** am Donnerstag“ und „**scobel – Kranke Seele, kranker Körper**“
 Das Zusammenwirken von seelischem und körperlichem Schmerz:
 „Durch **seelisches Leiden** ausgelöstes Schmerzempfinden **unterscheidet sich nicht vom Schmerz**, der beispielsweise durch **körperliche Verletzungen verursacht** wird. In der aktuellen **Schmerzforschung** wird mittlerweile dem **Zusammenhang** zwischen **Körper** und **Seele** große Bedeutung beigemessen. **Trauer**, soziale **Isolation** und **Traumatisierungen** wie beispielsweise durch **Kriegs-** und **Gewalterfahrungen** und **Mobbing** verursachen **körperliche Schmerzen** und **Erkrankungen** in gleicher **Weise wie die Folgen eines Unfalls**.“

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Mobbing durch den Bischof von Magdeburg

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des **Guten** ist eine **teufliche Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

WORT TAT

Vertreter der **Amts-Kirche**

copyright Dietmar Deibeke

© 2014 Papst Benedikt XVI.

das Kreuz (Gott)

Ein Christ, welcher

- nicht nach Heilung strebt und/oder
- nicht zur Umkehr bereit ist und/oder
- um den Bestand des durch ihn bewirkten Unrechts betet und/oder
- um die Akzeptanz des durch ihn bewirkten Unrechts betet,

verhält sich **grob unchristlich** und **ist kein glaubwürdiger Christ**.

Bischof Gerhard Feige sagte zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**“, ermüdet Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer. (Tag des Herrn, 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl)

Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22:

„Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; sonst **betriegt** ihr euch selbst.“

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit: (2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„Jesus kämpft ... gegen **eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen** ...“

Papst Franziskus sagte in einer Predigt am 11.11.2013 „**Sünder ja Kompletz nein**“:

„Eine schön lackierte **Verderbtheit**: das ist das Leben des **Korrupten**. Und **Jesus** nannte diese Menschen nicht **Sünder**, sondern er nannte sie **Heuchler**.“

„Auf diese Aussagen **antwortete Papst Benedikt XVI. glaubwürdig** mit einem Schreiben vom 26.10.2011. Zitat: „Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. **Ihnen und allen, die Ihnen nahe stehen, Gottes beständigen Schutz** und seinen reichen **Segen**.“

Skandale sind „die Schande der Kirche“

Papst: „Ich erlebe im Bischöflichen Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) leitende Vertreter der Katholischen Kirche (u.a. Altbischof Nowak, Bischof Feige, Pfarrer Kensbock) wie folgt: • das geltende Recht brechen, • den Rechtsbruch jahrelang vertuschen • und öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen.“

Warum!? Anstatt Vorbild durch Umkehr (Lk 24,47) => Selbstbetrug.

Definition: **Mobbing ist die Ausgrenzung mit unredlichen Mitteln.**

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar 2000, Seite 7):
„Die Aufhebung des Rechtes sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein Instrument der Diktatur. Das Recht zu beseitigen bedeute, den Menschen zu verachten. Wo kein Recht sei, da sei auch keine Freiheit.“

Wie kann es im demokratischen Rechtsstaat Deutschland und in einer Kirche der Nächsten- und Feindesliebe geschehen, dass jemand wegen der Forderung der Einhaltung des geltenden Rechts jahrelang betrogen, verleumdet, vertreiben und sogar mit strafrechtlicher Verfolgung bedroht wird !?

Ich wurde in über 17 Jahren im Bistum Magdeburg mehrfach **unredlich ausgegrenzt**, vom Verleumder wegen angeblicher Verleumdung **verklagt, verleumdet, beleidigt** und gar **mit strafrechtlicher Verfolgung bedroht**, weil ich mich **für das geltende Recht** auf der Grundlage christlicher Werte im Bistum einsetzte. Z. B.:

1. im März 1998 aus meiner Anstellung in einem Pflegeheim mit katholischer Trägerschaft mit Wissen und Duldung von **Bischof Nowak**.
2. im Okt. 2001 aus meinem Ehrenamt im Pastoralen Zukunftsgespräch (PZG) im Bistum Magdeburg durch Falschhausagen von **Bischof Nowak**.
3. im Juni 2008 aus dem gewählten Ehrenamt im Kirchengenossenschaftlichen Vorstand meiner katholischen Gemeinde durch Falschhausagen von **Bischof Feige**.
4. Strafandrohung durch Veröffentlichung im internen Amtsblatt des Bistums vom 01.10.2008 mit Wissen und Duldung von **Bischof Feige**.
5. laut Pfr. Kensbock Ausgrenzung von jeglicher Zusammenarbeit mit ihm in meiner Kirchengemeinde (siehe 06.02.2012 34. Nachfrage an das BOM) mit Wissen und Duldung von **Bischof Feige**.
6. Dialogverweigerung zum Sachvortrag, so dass es am 01.01.2013 zur **44. Nachfrage** kam (mit 8 Thesen für eine christlichere Kirche), mit Wissen und Duldung von **Bischof Feige**.

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästörung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

15 Krankheiten in der Katholischen Kirche

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Am 22.12.2014 sprach Papst Franziskus über **15 Krankheiten in der Katholischen Kirche**.
 (Quelle: <http://de.radiovaticana.va> und <http://press.vatican.va>)

„Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; sonst **betrügt** ihr euch selbst.“
 („Die katholischen Briefe“, Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“)

1. »Krankheit, sich „unsterblich“, „immun“ oder geradezu „unersetzlich“ zu fühlen«

2. »Krankheit des „Marta-ismus“ ... der übertriebenen Arbeitswut«

3. »Krankheit der geistigen und geistlichen „Versteinerung“«

4. »Krankheit der ausufernden Planung und des Funktionalismus«

5. »Krankheit der schlechten Absprache«

6. »Krankheit des „geistlichen Alzheimer“«

7. »Krankheit der Rivalität und der Ruhmsucht (Evangelii Gaudium 95-96)«

8. »Krankheit der schizophrenen Existenz«

9. »Krankheit von Geschwätz, das Murren und Klatsch«

10. »Krankheit der Vergötterung der Vorgesetzten«

11. »Krankheit der Gleichgültigkeit gegenüber anderen«

12. »Krankheit des Beerdigungsgesichtes«

13. »Krankheit des Sammelns«

14. »Krankheit der geschlossenen Kreise«

15. »Krankheit des weltlichen Profits der Zurschaustellung«

„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18)

„Die Kurie ist gerufen, sich zu bessern, immer zu verbessern und in Gemeinschaft, Heiligkeit und Weisheit zu wachsen, um ihre Aufgabe ganz und gar erfüllen zu können (Pastor Bonus 1, CIC 369).“

„Es sind **Krankheiten** und **Versuchungen**, die unseren **Dienst** für den **Herrn schwächen**.“

„Liebe Brüder, diese **Krankheiten** und **Versuchungen** sind natürlich eine **Gefahr** für **jeden Christen** und **jede Verwaltung, Gemeinschaft, Orden, Pfarrei** und **kirchliche Bewegung** und können sowohl beim **Einzelnen** als auch in der **Gemeinschaft** vorkommen.“

„Die **Heilung** ist auch **Ergebnis des Erkennens** der **Krankheit** und der **persönlichen** und **gemeinschaftlichen Entscheidung**, sich **heilen zu lassen** und sich **geduldig** und mit **Ausdauer** der **Behandlung** zu **unterziehen** (Evangelii Gaudium, 25-33).“

„Die **Frage** nach dem **wichtigsten Gebot**“ (Mt 22,34-40):
 Gottes- und Nächstenliebe
 „An diesen beiden Geboten **hängt** das **ganze Gesetz** **samt den Propheten**.“

„Die **Goldene Regel**“ (Mt 22,34-40):
 „**Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen!**
 Darin **besteht** das **Gesetz** **und die Propheten**.“

„Daran werden alle erkennen, dass ihr **meine Jünger** seid: **wenn ihr einander liebt**.“ (Das neue Gebot“ Jh 13,35)

„Die Situation der Menschen in der Endzeit“ (2. Timotheus 3,1-9)
 „Die Menschen werden **selbstsüchtig** sein, **habgierig**, **prahlrisch**, **überheblich**, **bösartig**, **ungehorsam** gegen die Eltern, **undankbar**, **ohne Ehrfurcht**, **lieblos**, **unverschämlich**, **verweumdensch**, **unbeherrscht**, **rücksichtslos**, **roh**, **heimtückisch**, **verwegen**, **hochmütig**, **mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt**.“
 „Den **Schein** der Frömmigkeit werden sie **wahren**, doch die **Kraft der Frömmigkeit** werden sie **verleugern**.“

skandalöses Verhalten der Verantwortlichen infolge
 Vorsatz → Verstocktheit → Unfähigkeit → Oder ?
 = ungeeignet für christliche Leitungsaufgaben

copyright Dietmar Deibele

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“



Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein ?

Verhalten Jesu

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“
(Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

Wie hat sich Jesus in der für ihn lebensbedrohlichen Situation beim Verhör vor dem Hohepriester Kajaphas **verhalten** („Einzelfall“ !?), als ihn ein Knecht schlug (Joh 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“):

- Er hat sich nicht herausgeredet.
- Er hat nicht einfach nur geschwiegen.
- Er hat sein Gegenüber nicht herabgesetzt.
- Er ist nicht gewalttätig geworden.
- Er hat sein Verhalten nicht von einer bestimmten Anzahl Gleichgesinnter, einem Bildungsstand usw. abhängig gemacht.
- Er hat sein Verhalten nicht von einem fairen Miteinander abhängig gemacht.
- Er hat sein Verhalten nicht von einer fairen Religionsleitung abhängig gemacht.
- Er hat sein Verhalten nicht von einer fairen Gerichtsbarkeit abhängig gemacht.
- Er hat aber sehr wohl **sein Gegenüber**:

- a) zum **NACHWEIS** aufgefordert („Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach; ...“) und
- b) nach dem **WARUM** für dessen Tun gefragt („... wenn es aber recht war, warum schlägst du mich?“).

Er hat somit selbst unter **Extrembedingungen zum Denken und fairen Dialog mit Konsequenzen für das Tun** aufgefordert - **zum Mühen um Übereinstimmung von Wort und Tat**. Hierbei hat er mit der kritischen Betrachtung **zuerst**

- **bei sich angefangen** - „Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, ...“
- Er ist seinen Weg gegangen, obwohl ihm die möglichen Konsequenzen bewusst waren.
- Er hat seine Werte nicht gemindert oder gar verraten.

„Amen, amen, ich sage euch: **Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen, und er wird noch größere vollbringen**, denn ich gehe zum Vater. **Alles, um was ihr in meinem Namen bittet, werde ich tun**, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird. Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bittet, werde ich es tun.“ (Joh. 14,12-14)

Ich frage die Täter, mich und Sie als Leser:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?

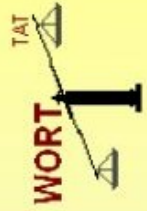
War Jesus **verschlagen** oder **wahrhaftig** ?

Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten ?

War Jesus **unterwürfig** oder **kritisch** ?

Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?

War Jesus **wegschauend** oder **sich engagierend** ?



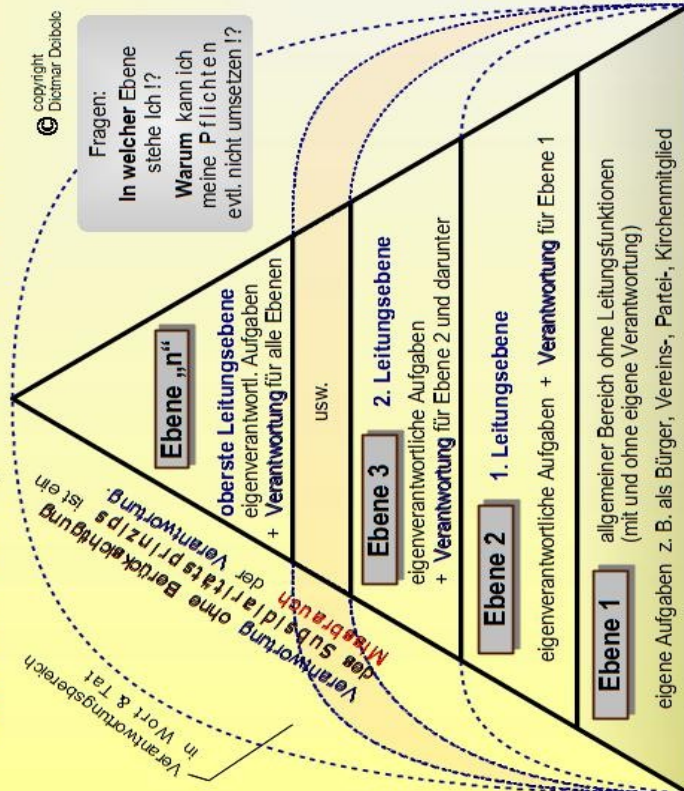
Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Subsidiaritätsprinzip

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des **Guten** ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Subsidiaritätsprinzip

beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den unteren Ebenen.



Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„**Subsidiarität** (von lat. subsidium „Hilfe, Reserve“) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so weit wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also **wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen.** Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den überragenden Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der **Grundsatz** der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom **Individuum** ausgeführt werden sollten. Erst **subsidiär** sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen **eingreifen**.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union. Es ist auch zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft.“

Daraus folgt: Es umfasst viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere **Macht** einsetzen und wann wir sie einschränken. Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und **nicht umgekehrt.**“

Zum Weltjugentag in Brasilien sagte **Papst Franziskus** im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„**Evangelisieren** bedeutet, persönlich die Liebe Gottes zu bezeugen, **unsere Egoismen zu überwinden**, zu **dienen**, indem wir uns beugen, um unseren Brüdern die Füße zu waschen, **wie Jesus es getan hat.**“

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich **nicht gemeint**, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, **sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben**, „die den Menschen instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht; ...noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verteidigen, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, **schädigen den Menschen.**“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 63)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen **nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen**, bedeutet dies nicht, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die **Dekadenz infolge eines absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat** - z.B. in Anlehnung an das „Migram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibattalions 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht, „Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)
 Die **Geschichte** ist voller **schlimmster Beispiele** (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit, Schwindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

8 Thesen von Dietmar Deibeles für eine christlichere Kirche

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“

© copyright Dietmar Deibeles

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Sünde verbleibt.

Mt: 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“

Südportal

Bischofs-Kirche „St. Sebastian“
für das Bistum Magdeburg

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen

- guter Vorsatz, • Gewissenerforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung

ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Thesen für eine christlichere Kirche:
(© copyright Dietmar Deibeles, 01.01.2013)

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates gleich.**

www.mobbingabsurd.de

Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der Nachfolge von Jesus Christus betrachten !?

Frage:

© copyright Dietmar Deibeles

Das Christentum und der katholische Glaube basieren

Auf welche **Mehrheiten** sowie welchen bzw. welche **Mächtigen und Besitzenden** basiert der katholische Glaube ?

- auf den **einzelnen** Juden Jesus Christus, welcher
- in **Armut** geboren,
- ohne **besondere Kleidung, Bauwerke und künstlerische Umrahmung** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** wirkte,
- dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in tatsächlicher **Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- in persönlicher **Not** **allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- und letztlich schmäglich am **Kreuz hingerichtet** wurde.

„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid wenn ihr einander liebt.“
(„Das neue Gebot“ Joh 13,35)



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästörung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein ?

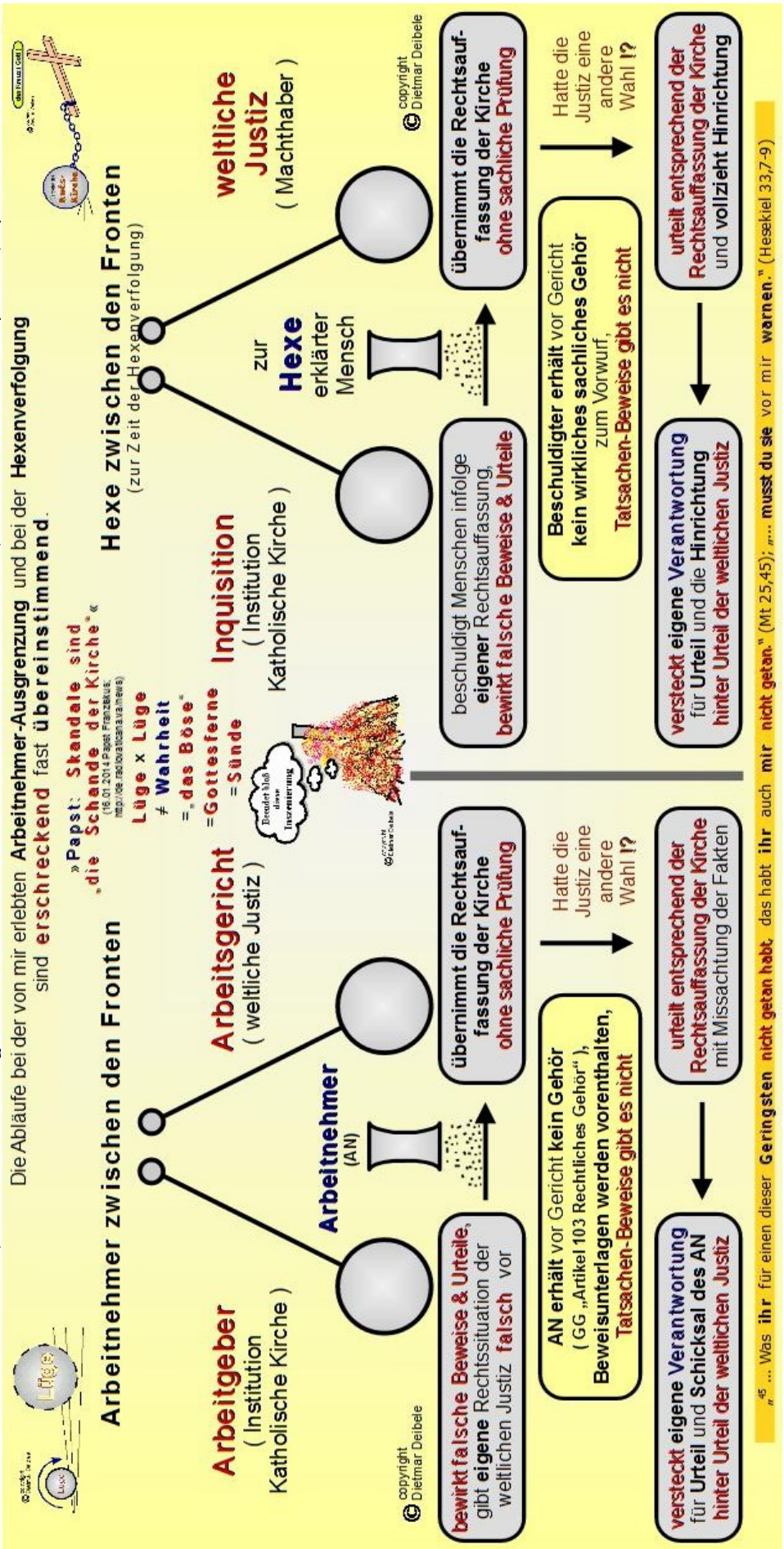
Arbeitnehmer- und Hexenverfolgung

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des **Guten** ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Bischof Gerhard Feige sagte zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008: („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)
 „So wie Mechtild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) **jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“

„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die **Mafiosi**, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind **exkommuniziert**.“ (Papst Franziskus am 21.06.2014)

Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und seinen **Bruder nicht liebt**, ist nicht aus **Gott**.“ (1Joh. 3,10)
 Die Abläufe bei der von mir erlebten **Arbeitnehmer-Ausgrenzung** und bei der **Hexenverfolgung** sind **erschreckend fast übereinstimmend**.



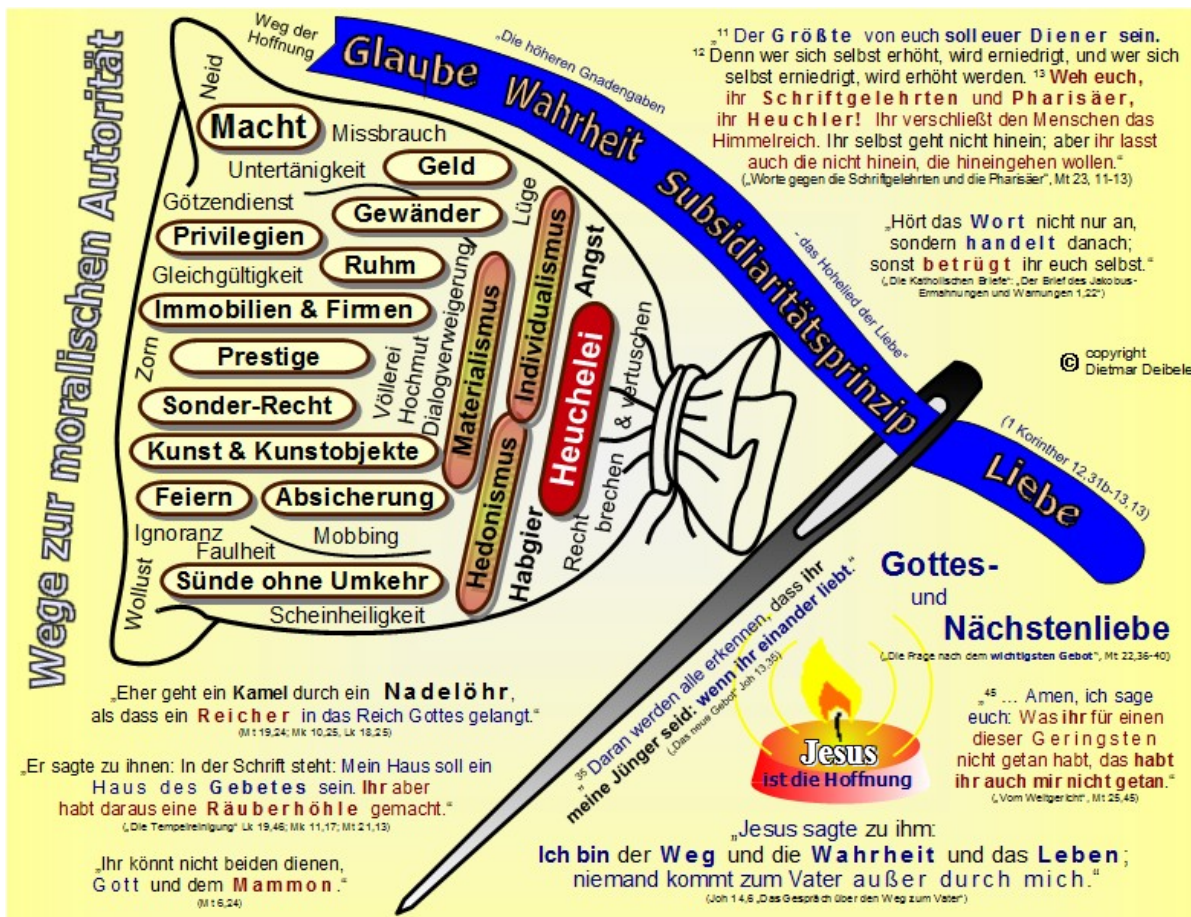
Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



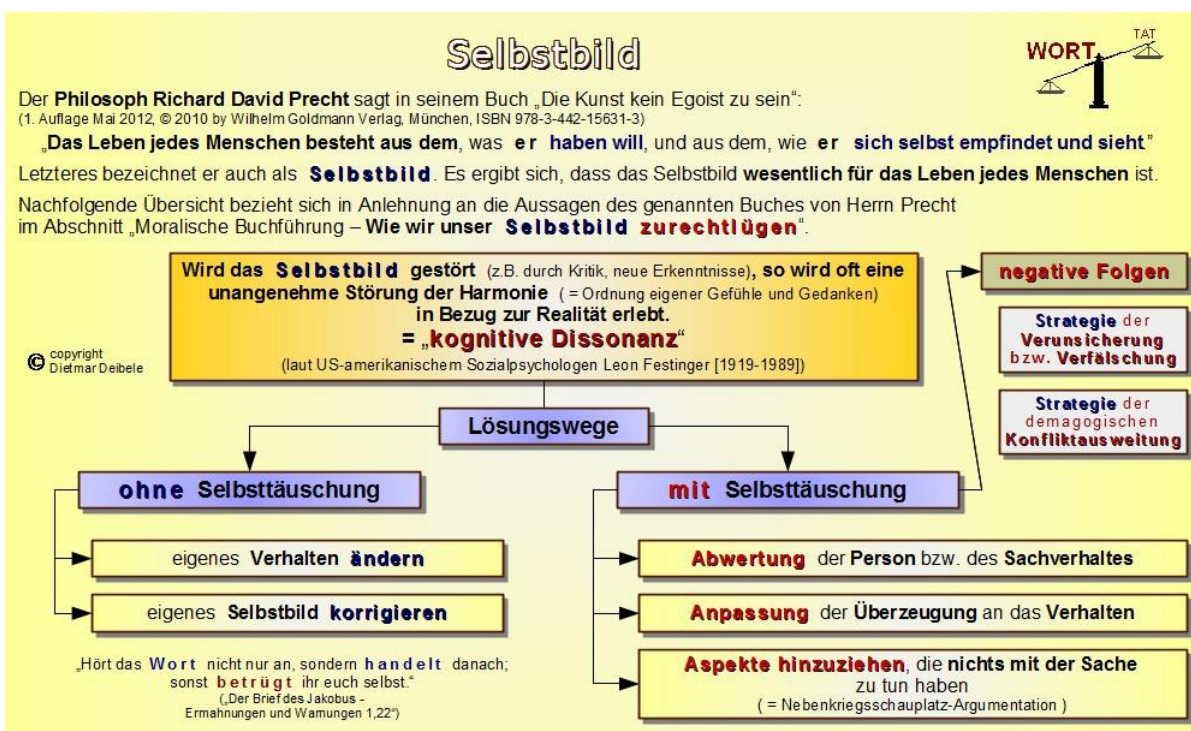
Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Wege zur moralischen Autortät und Selbstbild

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des **Guten** ist eine **teufliche Maske**.“ (Anselm Grün, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)



„13 Wenn jemand **in Versuchung gerät**, soll er nicht sagen: **„Gott hat mich in die Versuchung geführt.“** Denn **Gott** kann nicht vom **Bösen** versucht werden und führt auch selbst **niemand in Versuchung**.
 14 Nein, **jeder wird von seiner eigenen Begehrlichkeit hingerissen und gelockt**.“ („Bewährungsproben und Versuchungen“ Jakobus 1,13-14; siehe auch „Die Liebe zur Welt“ Jakobus 4,1-17, Johannes 3,20-21)



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“

